

## A. Zur Chronik der Schule.

---

1876. **1. Mai.** Anfang des Schuljahres, zugleich Einführung der Lehrer Herren Prasser und Grafe, von welchen Letzterer der Schule bisher nur als commissarischer Lehrer angehört hatte, sowie Eintritt des Schulamts-Candidaten Herrn Ernst Beckmann aus Göttingen als commissarischer Lehrer.
- 3. Juli.** Turnfahrt nach Ems unter zahlreicher Betheiligung von Schul-Interessenten, woselbst die Anstalt die Ehre hatte, Sr. Majestät dem Kaiser vorgestellt und von Hochdemselben auf das Allergnädigste empfangen und bewirthet zu werden. Zum bleibenden Andenken an dieses glückliche Ereigniss wurde eine mit dem Reichsadler und dem eisernen Kreuz geschmückte und mit nachstehender Inschrift versehene Marmortafel in der Aula der Schule aufgerichtet:
- Am 3. Juli 1876 ist die höhere Bürgerschule zu Solingen von Sr. Majestät Wilhelm, des neuen deutschen Reiches erstem Kaiser, in Bad Ems Allergnädigst empfangen worden, und haben zur Erinnerung an diese huldvolle Auszeichnung die Lehrer und Schüler diese Gedenktafel gestiftet.
- 3. Juli.** Ausscheiden des Vorschullehrers Herrn Giebelhausen.
- 24. Juli.** Revision des Turnbetriebes durch Herrn Professor Dr. Euler, von der Central-Turn-Anstalt zu Berlin.
- 21. August.** Beginn der Herbstferien. Der Hilfslehrer Herr Sieglerschmidt verlässt die Anstalt.
- 25. September.** Beginn des Wintersemesters. Die Herren Berkermann und Schmidt treten als Vorschullehrer bei der Anstalt ein.
- 23. Dezember.** Beginn der Weihnachtsferien.
1877. **8. Januar.** Wiederaufgang des Unterrichts.
- 22. März.** Die Schule begeht die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs.
- 27. März.** Schluss des Schuljahres. Die Herren Prasser und Beckmann verlassen die Anstalt.
-

# A. Zur Chronik der Schule.

1876. 1. Mai. Anfang des Schuljahres zugleich Einführung der Lehrer Herren Froscher und Grotz-  
von welchen letzterer der Schule bisher nur als kommissarischer Lehrer angehört hatte.  
Zweite Hälfte des Schuljahres Landwirt Herr Froscher als Kommissarischer Lehrer.  
kommissarischer Lehrer.

2. Juli. Turnplatz nach Kasse unter Aufsicht der Hülfslehrer von Schul-Interessenten, woselbst  
die Anstalt die Erde hatte, für die Anstalt dem Kaiser vorgestellt und von Hochwürden  
auf die Abfertigung empfangen und bewilligt zu werden. Dem Hülfslehrer Adolph  
an dieser glücklichen Ereignis wurde eine mit dem Kaiserlichen und dem Kaiserlichen  
Geschichte und mit nachstehender Nachschreibung von Herrn Froscher in der Aula der Schule  
angebracht.

Am 8. Juni 1876 ist die höhere Bürgerschule zu Solingen von Sr. Majestät  
Wilhelm, des neuen deutschen Kaisers, in Hof Hofe Aller-  
höchlichst empfangen worden und haben zur Erinnerung an diese halbjährige  
Anwesenheit die Lehrer und Schüler diese Gedächtnisfeier.

3. Juli. Anwesenheit des Vorkonferenz Herrn Grotzmann.

24. Juli. Revision des Turnplatzes durch Herrn Froscher, Dr. Kiser, von der Central-Turn-  
Anstalt zu Solingen.

21. August. Beginn der Herbstferien. Der Hülfslehrer Herr Sieglerschmitt verlässt die  
Anstalt.

25. September. Beginn des Wintersemesters. Die Herren Froscher und Grotzmann sind Schlichter  
unter der Verwaltung bei der Anstalt ein.

28. Dezember. Beginn der Weihnachtsferien.

1877. 8. Januar. Wiederanfang des Unterrichts.

22. März. Die Schule feiert die Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

27. März. Schluss des Schuljahres. Die Herren Froscher und Grotzmann verlassen die  
Anstalt.

# B. Lehr-Vorfassung.

## I. Vertheilung des Unterrichts.

a) Sommer 1876.

Lehrer.	Ord.	Vorschule.										Sa. d. wöchl. Stand.					
		II.	IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VI.*	A.	B.		C.				
Hengstenberg, Rector.		2 Religion 3 Deutsch 4 Französisch 2 Geschichte	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	15
Prasser, ord. Lehrer.	II	5 Mathematik 2 Physik	6 Mathematik 2 Naturkunde	3 Mathematik 2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde	22
Schirlitz, ord. Lehrer.	IIIb	2 Chemie 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	22 und 4 Turnen
Veres, ord. Lehrer.	IIIa	4 Latein 1 Geographie	3 Deutsch 5 Latein 2 Geschichte 2 Geographie	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie	24
Grafe, design. ordentl. Lehrer.	IVb		5 Latein	5 Latein	5 Latein	5 Latein	5 Latein	5 Latein	5 Latein	5 Latein	5 Latein	5 Latein	5 Latein	5 Latein	5 Latein	5 Latein	24
Sieglerschmidt, cand. prob. u. wissen- schaftl. Hülfsl.-Lehrer.		3 Englisch	4 Englisch	4 Englisch	4 Englisch	4 Englisch	4 Englisch	4 Englisch	4 Englisch	4 Englisch	4 Englisch	4 Englisch	4 Englisch	4 Englisch	4 Englisch	4 Englisch	24
Hummel, cand. prob. u. wissen- schaftl. Hülfsl.-Lehrer.	Vb		4 Französisch	4 Französisch	4 Französisch	4 Französisch	4 Französisch	4 Französisch	4 Französisch	4 Französisch	4 Französisch	4 Französisch	4 Französisch	4 Französisch	4 Französisch	4 Französisch	24
Beckmann, Commiss. Lehrer.	Va		6 Latein	6 Latein	6 Latein	6 Latein	6 Latein	6 Latein	6 Latein	6 Latein	6 Latein	6 Latein	6 Latein	6 Latein	6 Latein	6 Latein	24
Richter, Elementar- und techn. Lehrer.	IVa	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	26
Scheer, Elementar- und techn. Lehrer.	VI		4 Gesang in drei Abtheilungen	4 Gesang in drei Abtheilungen	4 Gesang in drei Abtheilungen	4 Gesang in drei Abtheilungen	4 Gesang in drei Abtheilungen	4 Gesang in drei Abtheilungen	4 Gesang in drei Abtheilungen	4 Gesang in drei Abtheilungen	4 Gesang in drei Abtheilungen	4 Gesang in drei Abtheilungen	4 Gesang in drei Abtheilungen	4 Gesang in drei Abtheilungen	4 Gesang in drei Abtheilungen	4 Gesang in drei Abtheilungen	28
Schalk, Erster Vorschul- Lehrer.	V. A.		2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	30
Giebelhausen, Zweiter Vorschul- Lehrer.	V.		2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	30
Kaplan Gimken, K. Religions-Lehrer.			2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	307

In Folge überaus zahlreicher Frequenz der Sexta wurde diese Klasse bald nach Anfang des Semesters im Deutschen und Lateinischen in zwei Coetus getheilt und der Unterricht in diesen Gegenständen in Coetus b von Herrn Christians übernommen, der die Absicht kundgegeben hatte, während des Sommers zu privatisiren.

a) Winter 1876/77.

Lehrer.	Ord.	II.	IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	Vorschule			Sa. d. weich. Std.		
											a.	b.	c.			
Hengstenberg's Rector.		2 Religion 3 Deutsch 1 Französisch 3 Englisch 2 Geschichte	2 Religion	2 Religion										16		
Prasser.	II	5 Mathematik 2 Physik	6 Mathematik 2 Naturkunde		3 Mathematik 2 Naturkunde									22		
Schultz.	III b	2 Chemie 2 Naturkunde		6 Mathematik 2 Naturkunde		6 Mathematik 2 Naturkunde		2 Naturkunde						24		
Verres.	III a	4 Latein 1 Geographie	3 Deutsch 5 Latein 2 Geschichte 2 Geographie	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie										24		
Grate.	IV b			5 Latein	6 Latein	3 Deutsch 6 Latein 2 Geschichte 2 Geographie								24		
Hummel.				4 Französisch 4 Englisch	4 Französisch 4 Englisch	5 Französisch 2 Geschichte								24		
Beckmann.	Va, b						6 Latein	6 Latein	4 Deutsch 8 Latein					24		
Christians.	VI b								8 Latein					18		
Richter.	IV a	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	3 Deutsch 2 Geographie 3 Rechnen 2 Zeichnen	5 Französisch 2 Zeichnen.	2 Zeichnen	4 Deutsch 4 Rechnen						26		
Scheer.	VI a	4 Gesang	in 3 Abtheilungen		2 Schreiben	4 Gesang 2 Schreiben	2 Schreiben							28		
Schalk.	V a				2 Religion	4 Gesang 2 Schreiben	2 Religion							30		
Schmidt.	V b u c													30		
Beckermann.														30		
Kaplan Gimken.	2 K. Religion				2 K. Religion									6		
Sa. der wechnl. Stunden excl. Gesang und Turnen.	32	32	32	32	32	32	32	32	31 (30)	31 (30)	30 (29)	30 (29)	25 (25)	25 (25)	20 (20)	330

## II. Der Lehrplan der Anstalt. \*)

### 3. Latein.

**Sexta.** Dem Unterrichte liegt das Übungsbuch zur lateinischen Grammatik für die unteren Klassen etc. von Meiring, erste Abtheilung, und dessen „Lateinische Schulgrammatik“ zu Grunde; doch macht die im Verhältniss zur wöchentlichen Stundenzahl zu grosse Reichhaltigkeit des ersteren eine Auswahl des gebotenen Lehrstoffes nothwendig, die in folgender Art zu treffen ist. Die Behandlung der Deponentia, nach Bedürfniss auch der Zahlwörter, Adverbia und Conjunctionen ist der Quinta vorzubehalten; die Behandlung der Pronomina ist auf die personalia und possessiva, demonstrativa und relativa zu beschränken. Nur die Substantiva und Adjectiva der beiden ersten Declinationen sind in genauem Anschlusse an die ersten Kapitel des Übungsbuches zu behandeln. Zu den restirenden Übungsstücken sind die Paradigmata und Vocabeln sämmtlich zu lernen; von den Übungssätzen selbst aber ist nur eine die Sicherheit und Geläufigkeit der grammatischen Kenntnisse bedingende, verhältnissmässig kleinere Anzahl nach vorgängiger Präparation zu übersetzen und durch öftere Wiederholung einzutüben; die übrigen dienen zum Uebersetzen aus dem Stegreif, theils mit vorliegendem Buche, theils nach Vorsprechen des Lehrers. Die Auswahl beider Klassen von Sätzen erfordert eine grosse, dem angedeuteten Zwecke entsprechende Sorgfalt und kann nicht ausschliesslich durch Hervorhebung beziehungsweise Ausscheidung ganzer Übungsstücke geschehen. Von den Lesestücken ist die eine oder andere Fabel und Erzählung zu übersetzen und auswendig zu lernen.

**Quinta.** Unterrichtsmittel sind: Übungsbuch zur lateinischen Grammatik für untere Klassen etc. von Meiring, zweite Abtheilung, und dessen Schulgrammatik. Vor dem Gebrauche des ersteren kommen die Deponentia nach Anleitung der ersten Abtheilung des Übungsbuches zur Behandlung, die ausgeschiedenen Abschnitte des letzteren über die Zahlwörter und Pronomina dagegen von den gleichnamigen Kapiteln (7 u. 8) der zweiten Abtheilung, der über die Adverbia und Conjunctionen nach denselben. Die die Conjunctionen und die Syntax betreffenden Abschnitte (Kap. 19—40), sowie die Lesestücke der zweiten Abtheilung verbleiben der Quarta, wogegen noch einige Lesestücke der ersten Abtheilung herangezogen werden. Auch für die zweite Abtheilung muss die oben beschriebene Stoffverminderung eintreten, doch sind die verba anomala und die Praepositionen in der durch das Buch gegebenen Ausführlichkeit zu behandeln; auch ist auf die sichere Einprägung der unregelmässigen Verbalformen das grösste Gewicht zu legen.

**Quarta.** 1. Semester. Unter fortgesetzter Wiederholung der gesammten, namentlich aber unregelmässigen Formenlehre: Kap. 19—40 des vorgenannten Übungsbuches für untere Klassen, von Meiring, zweite Abtheilung und die einschlägigen Paragraphen der Schulgrammatik, sowie die dem ersteren angehängten Lesestücke, von denen einzelne zu memoriren sind.

2. Semester. a) Grammatik: Die leichteren Regeln aus der Casuslehre nach Meiring, Schulgrammatik, §§ 407—413, 417, 419, 421, 422, 423, 431a, 432—438, 442, 444, 445, (dazu persuadeo, nubo, supplico) 449, 452, 453, 462, 463, 466, 467, 468, 469, 470, 474, 475, 479, 486, 490, 492, 495, 501, 503—505, 508, 510, 512, 516, 519, 523, 528, 530, 538 ohne die Anmerkungen. Dazu schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus dem Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische für die mittleren Klassen etc. von Meiring, erste Abtheilung, entsprechend den genannten Paragraphen (jedoch mit Ausschluss des Kleingedruckten und der gemischten Beispiele), nebst dem die Uebereinstimmung der Satztheile behandelnden (ersten) Kapitel. Die in dem Übungs-

\*) Vergl. den vorigjährigen Jahresbericht.

buche enthaltenen „Vorübungen über die unregelmässige Conjugation“ werden in einer wöchentlichen Stunde neben dem übrigen grammatischen und Lectüre-Unterricht behandelt.

b) Lectüre: Aus Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Epaminondas, Hannibal ist circa ein Kapitel wöchentlich zu übersetzen und grammatisch zu erörtern; auch ist ein angemessener Theil des Behandelten zu memoriren.

**Tertia.** 1. JAHR. a) Grammatik. Repetition und Ergänzung der Casuslehre mit Ausnahme einiger schwierigeren Anmerkungen, die im folgenden Jahre nachgeholt werden (so Bemerkungen zu Städtenamen, zu domus, über den Accusativ des Ausrufs, über Verwandlung von verbis intr. cum dativo ins Passiv über den Gebrauch des Dativ statt Ablativ beim verbum passivum, die Anmerkungen zum genitivus object. und partit. zu den abl. instr. und modi, zum abl. bei Ortsbestimmungen und beim Comparativ.) Aus der Moduslehre der Coniunctiv bei ut, ne, quin, quo, quominus, quum, ohne die Anmerkungen. Die Hauptregeln vom acc. cum. inf., vom Gebrauch der participia für Nebensätze und vom ablativus absolutus. Vergl. Meiring, Schulgrammatik §§ 414, 416, 418, 420, 424, 425—429, 431b, 456—459, 482, 483, 488, 498, 499, 506, 513—515, 517, 518, 521, 526, 531, 544, 547, 566, 567, 572, 587—589, 593, 596, 598, 601, 603, 614, 615, 650, 657, 659, 660, 730, 732, 734, 743, 744, 745. Dazu entsprechende Uebungen, nach Meiring, Uebungsbuch für die mittleren Klassen, erste Abtheilung.

b) Lectüre: Aus Cornelius Nepos: Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, Conon, Hamilcar, Agesilaus, Thrasybulus und Pelopidas werden während des ersten Semesters durchschnittlich zwei Kapitel wöchentlich übersetzt und erklärt, wobei den Schülern zum Verständnisse des Inhalts die auf die einzelnen vitae bezüglichen Zeitverhältnisse vergegenwärtigt werden. Im zweiten Semester kann entweder mit der Lectüre des Cornelius Nepos fortgefahren werden oder mit derjenigen des Julius Caesar de bello gallico begonnen, die sich durch das zweite Jahr der Tertia und die beiden Jahre der Secunda hindurchzieht. Was die Auswahl der Caesar-Lectüre betrifft, so ist dieselbe nach Möglichkeit so zu treffen, dass weder dieselben Abschnitte in verschiedenen Klassen gleichzeitig, noch auch während zweier auf einander folgender Schuljahre in derselben Klasse gelesen werden. Wie in Quarta werden auch in dieser Klasse ausgewählte Kapitel memorirt.

2. JAHR a) Grammatik: Repetirender Abschluss der Casuslehre, Gebrauch der Tempora, Consecutio temporum ohne die Anmerkungen des Coniunctiv in Haupt- und Nebensätzen (Coniunctionen, Fragewörter, Relativ), Infinitiv als Subject und Object; Erweiterung der Lehre vom Accusativ cum inf., mit Ausnahme schwierigerer Anmerkungen, der Nom. cum inf. Erweiterung der Lehre vom Participium, Ablativus absolutus, Part. fut. pass. Vergl. Meiring, Schulgrammatik §§ 439, 440, 441, 442, 443, 454, 455, 461, 464, 472, 478, 484, 485, 507, 525, 526, Anmerkung 525—537, 539, 546, 548, 551, 552, 553—556, 558—562, 576, 581, 582, 584, 605, 608—612, 618—621, 626—628, 629—632, 648, 649, 653—655, 662, 665, 669, 674—679, 736—741, 746, 751, 752, 754—756, 760. Dazu bezügliche Uebungen nach Meiring, Uebungsbuch für die mittleren Klassen, zweite Abtheilung.

b) Lectüre des J. Caesar, s. Tertia 1. Jahr.

**Secunda.** a) Grammatik. Erweiternde Repetition des Pensums der Tertia, dazu die Lehre vom Imperativ, der Anhang über ut und quod, die Oratio obliqua, das Gerundium und Supinum. Vergl. Meiring, Schulgrammatik §§ 549, 550, 557, 574, 577—580, 586, 606, 607, 616, 617, 634, 658, 663, 664, 680, 698, 705, 733, 753, 763, 768. Uebungen nach Meiring, Uebungsbuch für die mittleren Klassen etc., zweite Abtheilung.

b) Lectüre. Fortsetzung der Lectüre des Julius Caesar de bell. gall., s. Tertia. Auswahl aus den Metamorphosen des Ovid unter Berücksichtigung von deren mythologischer, aesthetischer und literarischer Bedeutung. Hinschlägiges aus der Prosodie und Metrik. Memoriren geeigneter Abschnitte.

## 4. Französisch.

**Quinta.** Den Lehrgang bildet die „Elementar-Grammatik der französischen Sprache“ von Ploetz, erster Theil (Lection 1—60), die Aussprache, avoir und être, Hauptformen der ersten Conjugation, den bestimmten und unbestimmten Artikel, Zahlen, Possessiva, Demonstrativa, Interrogativa behandelnd. Wie alle übrigen Regeln sind insbesondere auch die die Aussprache betreffenden sicher einzuprägen, um als Grundlage für die täglich anzustellenden Leseübungen zu dienen.

**Quarta.** Elementar-Grammatik von Ploetz, Zweiter Theil (Lection 61—112): Formenbildung der regelmässigen Verben. Personalia. Vervollständigung der Demonstrativa und Relativa. Partitiver Genitiv (sogenannter Article partitif.) Unregelmässiger Plural. Die gebräuchlichsten unregelmässigen Verben. — Eine sehr sorgfältige Behandlung muss neben dem Verb dem Pronomen zu Theil werden. — Die innerhalb der grammatischen Uebungen enthaltenen zusammenhängenden Lesestücke sind zu memoriren, ebenso eine Anzahl der unter III aufgeführten Lesestücke, die nach Absolvirung der regelmässigen Formenlehre des Verbs in regelmässigen wöchentlichen Stunden behandelt werden.

**Tertia.** 1. JAHR. Aus Ploetz, Schulgrammatik der französischen Sprache, werden die Abschnitte I—III, Uebungen über die regelmässigen Conjunctionen, Orthographische Eigenthümlichkeiten einiger regelmässigen Verben, die Anwendung von avoir und être, reflexive und unpersönliche Verben durchgenommen, die aus der Elementar-Grammatik erlangten Kenntnisse über die Fürwörter und Participien gesichert; Stoff zur Lectüre bietet das Französische Lesebuch von Lüdeking, Erster Theil, Abtheilung 1—3, als Vorübungen, Erzählungen und Parabeln bezeichnet, sowie eine kleine Anzahl von Gedichten. Auch werden einige erzählende Prosastücke und Gedichte memorirt. Einfache Sprechübungen.

2. JAHR. Die Formenlehre des Substantivs, Adjectivs, Adverbs. Das Zahlwort, die Präposition, Wortstellung, Gebrauch der Zeiten und Gebrauch des Subjonctif nach gewissen Verben, nach Ploetz Lection 29—50, resp. den IV., V. und einen Theil des VI. Abschnittes der Schulgrammatik. Die zusammenhängenden Uebungen zu diesen Abschnitten bleiben als Leitfaden für die Repetition in den folgenden Klassen vorbehalten. Lectüre: Lüdeking, Französisches Lesebuch, I. Theil, Abtheilung 4—8, enthaltend Gespräche, Briefe, Naturgeschichte, Geschichte und Gedichte, woraus Einzelnes zu memoriren. Im Anschluss an die Lectüre Sprechübungen.

**Secunda.** Neben einer gelegentlichen, durch unmittelbares Bedürfniss gebotenen, und einer zusammenhängenden Repetition der vorhergehenden Abschnitte an der Hand der obengenannten zusammenhängenden Uebungen, verbleibt dieser Klasse die Behandlung der restirenden Abschnitte der Schulgrammatik von Ploetz, VI, VII, VIII und IX, resp. Lection 51—78, über den Gebrauch der Moden, die Syntax des Artikels, Adjectivs und Adverbs, das Fürwort, die Concordanz des Verbs mit seinem Subjecte, Casus der Verben, Infinitiv und Conjunctionen. Die Vertheilung dieser Stoffe auf die beiden Schuljahre der Klasse geschieht in der Weise, dass dem einen die Abschnitte VI und VII, dem andern die Lectionen des VIII. und IX. Abschnittes zufallen. Lectüre aus Ploetz, Manuel de Littérature française, Abschnitte von Sévigné, Bossuet, Fénelon, Montesquieu, Voltaire, Staël (de l'Allemagne), Chateaubriand, Ségur le fils, Thiery, Mignet, Thiers, Toepffer, Lanfrey (Enghien), Stücke von Corneille, Molière, Lafontaine, Racine, Voltaire, Béranger. Memoriren von prosaischen und poetischen Abschnitten. Sprechübungen im Anschluss an die Lectüre. Unterscheidung von Synonymen.

## 5. Englisch.

**Tertia.** Aus dem Elementarbuch der englischen Sprache von Gesenius wird in jedem Jahre je eine Reihe von Uebungsbeispielen nebst den zugehörigen Kapiteln der Grammatik durchgearbeitet; die zusammenhängenden Uebungen zum Uebersetzen werden als Hilfsmittel zur Repetition dem letzten Semester des zweiten Jahres vorbehalten. Von den Lesestücken des vierten Abschnittes des Buches wird der poetische Theil, soweit es die Zeit gestattet, noch im ersten, der prosaische dagegen im zweiten Jahre behandelt und müssen beide auch insbesondere zur Erzielung einer möglichst grossen Sicherheit und Geläufigkeit im Lesen verwandt werden. Zu demselben Zwecke ist auch der die Aussprache betreffende Abschnitt des grammatischen Theils des Lehrbuches möglichst früh heranzuziehen. Memorir-Uebungen sind durch die Einrichtung des Buches gegeben. In Anknüpfung an die Lectüre leichte Sprechübungen.

**Secunda.** a) Grammatik nach Gesenius, Grammatik der englischen Sprache nebst Uebungsstücken. In jedem Jahre werden in einer durch die mit A resp. B bezeichneten Uebungsstücke gegebenen Auswahl die Hauptregeln der Syntax des Artikels, Haupt-, Eigenschafts-, Für- und Zeitworts behandelt und an je einer der genannten Uebungsreihen eingeübt. Die in letztere eingestreuten zusammenhängenden Uebungen dienen vorzugsweise als Material für die schriftlichen Uebersetzungen, Exercitien und Extemporalien.

b) Lectüre nach Herrig, The British Classical Authors, von Addison, Defoe, Swift, Smollet, Goldsmith, Hume, Robertson, Chesterfield, Marryat, Dickens, Macaulay, Clarke, Lamb, nebst Gedichten von Cooper, Goldsmith, Percy, Burns, Byron, Moore, Wordsworth, Coleridge, Hemans, Macaulay.

Memorirstoffe aus der poetischen und Prosa-Lectüre und Sprechübungen ebenfalls im Anschluss an dieselbe. Erörterung von Synonymen.



### III. Uebersicht der Zahl der wöchentlichen Unterrichts- und häuslichen Arbeitsstunden.

#### a) Höhere Bürgerschule.

Lehrgegenstände.	Secunda.		Tertia.		Quarta.		Quinta.		Sexta.	
	Arbeits- zeit.	Unter- richtsz.	A.	U.	A.	U.	A.	U.	A.	U.
Religionslehre a) ev. b) kath.	1	2	1	2	1	2	1	3	1	3
Deutsch	2	3	2	3	2	3	2	4	2 1/2	4
Latein	2 1/2	4	2 3/4	5	3	6	3	6	4	8
Französisch	2 1/2	4	2 1/2	4	2 3/4	5	3	5	—	—
Englisch	2 1/2	3	2 3/4	4	—	—	—	—	—	—
Geschichte	1	2	1	2	1	2	—	1	—	1
Geographie	3/4	1	3/4	2	3/4	2	1/2	2	1/2	2
Mathematik	1 1/2	4	1 1/2	4	1/2	3	—	—	—	—
Rechnen	1/4	1	1/4	2	1/2	3	1/2	4	1/2	5
Naturkunde	2	6	1/2	2	1/2	2	1/2	2	1/2	2
Schreiben	—	—	—	—	—	2	—	2	—	3
Zeichnen	—	2	—	2	—	2	—	2	—	2
<i>Summa der Stunden (excl. Singen und Turnen.)</i>	16	32	15	32	12	32	10 1/2	31 (30)	9	30 (29)

#### b) Vorschule.

Lehrgegenstände.	A	B	C
Religionslehre a) ev. b) kath.	3	3	3
Deutsch	10	12	12
Heimathkunde	1	—	—
Naturkunde	1	—	—
Rechnen	6	6	6
Schreiben	4	4	—
Singen	1	1	—
<i>Summa der wöchentl. Stunden</i>	26 (25)	26 (25)	21 (20)

Die für häusliche Beschäftigung in Anspruch zu nehmende Zeit darf für Abtheilung A = 3/4, für B = 1/2, für C = 1/4 Stunde täglich in keinem Falle übersteigen.

#### IV. Themata zu den deutschen Aufsätzen in Secunda. III

1. Anfang der Erzählung Telemachs vor Kalypso. Frei nach dem Französischen des Fénelon.
2. Walther und Hildegunde. Klassenarbeit nach dem Walthariliede von Simrock.
3. Wohlthätig ist des Feuers Macht, Wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht.
4. Das alte Griechenland und seine Bewohner.
5. Welches sind die Verdienste Solons um den athenischen Staat?
6. Unsere Turnfahrt nach Ems.
7. Inhalt von Hermann und Dorothea. I. Gesang.
8. und 9. Uebersicht über die Geschichte des Volkes Israel.
10. Lobrede auf Athen.
11. Die Ernährung des Menschen.
12. Gedankengang in Göthés Hermann und Dorothea.
13. Der Stand des Landmannes und des Gewerbetreibenden. Hermann und Dorothea V, 6—36.
14. Allzu scharf macht schartig.
15. Der Spaziergang, von Schiller (Klassenarbeit.)

#### V. Verzeichniss der dem Unterrichte zu Grunde liegenden Bücher.

1. *Religionslehre*: a) evangelische: Die Bibel, die biblischen Historien von Zahn und das evang. Gesangbuch für Jülich, Cleve, Berg und die Grafschaft Mark, mit Anhang. b) katholische: Anfangsgründe der katholischen Religion nebst dem Beichtunterrichte für die unterste Klasse der Elementarschule in der Erzdiözese Cöln, katholischer Katechismus für Jugend- und Volksunterricht in der Erzdiözese Cöln, die Kirchengeschichte von Siemers und die biblische Geschichte von Schuster.

2. *Deutsch*: Die Handfibel von Haesters, Paulsiek, deutsches Lesebuch für Vorschulen höherer Lehranstalten, erste und zweite Abtheilung, die Lesebücher von Hopf und Paulsiek für Sexta bis incl. Tertia und einzelne Schillersche und Goethesche Werke.

3. *Latein*: Die lateinische Schulgrammatik von Siberti-Meiring, nebst den Meiring'schen Uebungsbüchern, Cornelius Nepos, Caesar de bello gallico und Ovid's Metamorphosen.

4. *Französisch*: Plötz Elementar- und Schulgrammatik, Lüdecking, Französisches Lesebuch I. Th. und Ploetz Manuel de Littérature française.

5. *Englisch*: Gesenius, Elementarbuch und Grammatik der englischen Sprache, Herrig, The British Classical Authors.

6. *Geschichte*: Die Hilfsbücher von Jaeger, Eckertz und Herbst, von denen des Letzteren Theil I (Ausz. für Realschulen) und II.

7. *Geographie*: Seydlitz, Schulgeographie, Goetze, Geographische Repetitionen.

8. *Mathematik und Rechnen*: Fölsing, Rechenbuch, I. und II., Kleinpaul, Rechenbuch, Schumann, Mathematik I—IV, Heis, Aufgabensammlung, Gandtner und Junghans, Aufgabensammlung, Theil I.

9. *Naturkunde*: Koppe, Physik; Schorn, Chemie; Schilling, Naturgeschichte des Thierreichs.

10. *Gesang*: Sägerhain von Erk und Greef und Gesangunterricht von Hartmann.

## C. Auszug

## aus den im Schuljahre 1876/77 eingegangenen Verfügungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums.

1. Kluckhohn, Luise Königin von Preussen, wird empfohlen. 9./3. 1876.
2. Es wird auf den Beamten-Verein zu Hannover und anderweitige Versicherungs-Einrichtungen aufmerksam gemacht. 24./3.
3. Die Herbstferien pro 1876 werden festgesetzt. 3./4.
4. Die Wahl des Herrn Grafe zum ordentlichen Lehrer wird bestätigt. 11./4.
5. Die Entlassung der Lehrer Sieglerschmidt und Giebelhausen wird mit dem Vorbehalte genehmigt, dass der Austritt derselben erst mit Schluss des Sommersemesters zu erfolgen hat. 21./4.
6. Die culturhistorischen Wandtafeln von Luchs werden empfohlen. 15./8.
7. Der Katechismus von Deharbe wird beseitigt. 23./8.
8. Das Lesebuch von Bone wird beseitigt. 25./8.
9. Der Beitritt zum Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande wird empfohlen. 6./9.
10. Die provisorische Anstellung der Herren Berkermann und Schmidt als Lehrer der Vorschule wird genehmigt. 30./9.
11. Ueber die Aufnahme von Schülern andrer höherer Lehranstalten. 11./9.
12. Es werden empfohlen: 1. Lessing's Hamburgische Dramaturgie, von Dr. Fr. Schroeter und Dr. R. Thiele I. 2. Materialien zu G. E. Lessing's Hamburgischen Dramaturgie, von Cosack. 15./11.
13. In Veranlassung einer Ministerial-Verfügung vom 19. e. wird die Vorlegung von Subscriptions-Listen von Gestewitz auf ein Portrait Sr. Excellenz des Cultusministers in einer Lehrer-Conferenz untersagt. 29./12.
14. Mittheilung der etatsmässigen Civil-Lehrer-Stellen beim Cadetten-Corps etc. 18./1. 1877.
15. Die Benutzung des Kölner Diözesan-Katechismus beim katholischen Religions-Unterrichte wird genehmigt. 26./1.

## D. Statistische Nachrichten.

## I. Das derzeitige Lehrer - Collegium.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Hengstenberg, Rector.                    | 9. Richter, Elementar- und techn. Lehrer.      |
| 2. Prasser, ordentlicher Lehrer.            | 10. Scheer, " " " "                            |
| 3. Schirlitz, " " "                         | 11. Kaplan Gimken, kath. Religions-Lehrer.     |
| 4. Verres, " " "                            | 12. Schalk, Vorschul-Lehrer.                   |
| 5. Grafe, " " "                             | 13. Berkermann, "                              |
| 6. Christians, wissenschaftl. Hilfs-Lehrer. | 14. Schmidt, "                                 |
| 7. Hummel, " " "                            | Schrey, Bibliothekar u. Custos der Naturalien- |
| 8. Beckmann, " " "                          | Sammlungen.                                    |

## II. Frequenz der Anstalt.

## a) Höhere Bürgerschule.

	Gesamt-Frequenz.					Sa.	Evang.	Kath.	Israel.	Ein- hei- mische.	Aus- wärtige
	II.	III.	IV.	V.	VI.						
Sommerhalbjahr 1876	29	54	69	48	69	269	230	29	10	192	77
Winterhalbjahr 1876/77	22	51	67	47	68	255	218	27	10	184	71

## b) Vorschule.

	Gesamtfrequenz		Sa.	Evang.	Kath.	Israel.	Ein- hei- mische.	Aus- wärtige
	Kl. A.	Kl. B.						
Sommerhalbjahr 1876	29	35	64	55	6	3	56	8
Winterhalbjahr 1876/77	29	35	64	54	7	3	57	7

## III. Verzeichniss der im Laufe des letzten Schuljahres abgegangen Schüler.

## a) Mit dem Zeugnisse der Reife.

Vacat.

## b) Mit dem Militärzeugnisse.

Name der Schüler.	Alter in Jahren	Con- fession.	Name und Stand des Vaters.	Dauer d. Aufenthalts		Gewählter Beruf.
				a) in d. Schule in Jahren.	b) in Secunda in Jahren.	
Emil Herbeck	17	evang.	Hülf-Chirurg W. Herbeck.	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kaufmannstand.
Ernst Machenbach	17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	"	Kaufmann E. Machenbach.	8	2	"
Fritz Berg	16	"	Kaufmann G. Berg.	7	2	Geht a. c. Realschule I.O.
Albert Kölker	16	"	Bierbrauer A. Kölker.	7	2	Kaufmannstand.
August Scheidmann	18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	kath.	Landwirth H. D. Scheidmann.	6	1	"
Carl Röttgen	16	evang.	Kaufmann C. A. Röttgen.	7	1	"
Rudolf Weyersberg	15	"	Kaufmann Fr. Weyersberg	6	1	Geht a. c. Gymnasium.
Hermann Coppel	17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	israel.	Kaufmann G. Coppel.	8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Kaufmannstand.
Max Bastian	16	evang.	Schuster J. Bastian.	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1	"
Siegfried Feist	15 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	israel.	Kaufmann J. Feist.	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	"
Rudolf Hartkopf	17 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	evang.	Fabrikant A. Hartkopf.	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1	"
Emil Richtmann	16 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	"	Kaufmann E. Richtmann.	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	"
Hugo Roettgen	16	"	Kaufmann A. Roettgen.	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1	"
Hermann Schlechter	16 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	"	Kaufmann L. Schlechter.	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	"
Gustav Woeste	17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	"	Wittwe H. Woeste.	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1	"

**c. Anderweitig.**

- Aus **Vorschule B.** Bruno Weygand, Fritz Scherff.  
 „ „ **A.** Samuel Shirtcliffe, Rudolf Ann, Richard Schmidt.  
 „ **Sexta.** Georg Franzelius, Richard Schaaf (gestorben.)  
 „ **Quinta.** Fritz Bluefeld, August Kessel, Ernst Adrion, Heinrich Cremer, Eugen Knecht.  
 „ **Quarta.** Aloys Ehl, Fritz Kremer, Hermann Bremshey, Fritz Poeckel, Carl Hermes,  
 Hugo Roeltgen, Rudolf Voos.  
 „ **Tertia B.** Emil Fluss, Ernst Lauterjung, Rudolf Linder.  
 „ **Tertia A.** Ernst Busch.  
 „ **Secunda.** Carl Staedtgen.

**E. Vermehrung der Sammlungen.**

## 1. Durch Ankauf.

**a) Lehrer-Bibliothek.**

Die Fortsetzungen von: Centralblatt für die gesammte Unterrichts-Verwaltung in Preussen. Krumme, Päd. Archiv. Herrig, Archiv. Grimm, Deutsches Wörterbuch. Spruner, Handatlas. Schmid, Pädagogische Encyclopädie. L. v. Ranke, Sämmtliche Werke. Goedecke und Tittmann, Deutsche Dichter. Jahrbücher des Vereins von Alterthums-Freunden im Rheinlande. K. Bartsch, Germania. R. Pick, Monatsschrift für rheinisch-westfälische Geschichts-Forschung und Alterthumskunde. H. v. Sybel, Historische Zeitschrift. Der deutsch-französische Krieg 1870-71. Gottschall, Unsere Zeit. Virchow und Holtzendorff, Wissenschaftliche Vorträge. Ferner: Hoffmann, Rhetorik und Logik. Simrock, Das kleine Heldenbuch. Schulten, Lehrbuch der kaufmännischen Wissenschaften. Loew, Methodisches Uebungsbuch für den Unterricht in der Botanik. Nicolai, Botanisches Uebungsbuch zu Pflanzen-Beschreibungen und Mehreres.

**b) Schüler-Bibliothek.**

Wagner, Unsere Vorzeit, Hellas, Rom. Goell, Illustrierte Mythologie. Voss, Homer's Odyssee und Ilias. Hobirk, Wanderungen auf dem Gebiet der Länder- und Völkerkunde, und eine Anzahl Jugendschriften von F. Schmidt, F. Hoffmann und Anderen.

**c. Naturhistorische Sammlungen.**

Heiliger Ibis, Pavian, Jaguar, Wolf, Waschbär, Ichneumon, Stachelschwein und Anderes.

**d) Sammlung für Physik.**

1. Kleiner Apparat zur Nachweisung der Empfindlichkeit der Flamme (mit Gummi-Rohr.)
2. Eine Aeolipyle (zur Biegung von Glasröhren.)
3. Ein Dutzend eiserne Bolzen für den Contractor.

## 2. Durch Geschenk

erhielt die Schule von verschiedenen Buchhandlungen eine Anzahl Verlagswerke, wofür denselben hierdurch der pflichtmässige Dank abgestattet wird.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres verehrte Herr Julius Wester hier selbst der Schule eine prachtvolle Photographie Sr. Majestät des Kaisers nach einem Gemälde von Kamphausen; der ausscheidende Secundaner Maussner schenkte eine Darstellung des „Goldenen Zeitalters der griechischen Culturgeschichte“ nach Rahl; beide bilden eine der hervorragendsten Zierden unserer Aula. Herr Gustav Coppel und Herr Fr. Weyersberg überwiesen der Schule 9 vortreffliche Photographien ägyptischer Baudenkmäler. Es gereicht dem Referenten zu besonderer Freude, den geneigten Gebern den Dank der Schule für das ihr gewidmete Interesse auch an dieser Stelle aussprechen zu können.

**E. Vermehrung der Sammlungen.**

**a) Lehrer-Bibliothek**

Die Fortschritte der Lehrer-Bibliothek für die vergangene Unterrichts-Verköpfung in Trossen. ...  
 1. Die Fortschritte der Lehrer-Bibliothek für die vergangene Unterrichts-Verköpfung in Trossen. ...  
 2. Die Fortschritte der Lehrer-Bibliothek für die vergangene Unterrichts-Verköpfung in Trossen. ...  
 3. Die Fortschritte der Lehrer-Bibliothek für die vergangene Unterrichts-Verköpfung in Trossen. ...  
 4. Die Fortschritte der Lehrer-Bibliothek für die vergangene Unterrichts-Verköpfung in Trossen. ...  
 5. Die Fortschritte der Lehrer-Bibliothek für die vergangene Unterrichts-Verköpfung in Trossen. ...

**b) Schüler-Bibliothek**

Die Fortschritte der Schüler-Bibliothek für die vergangene Unterrichts-Verköpfung in Trossen. ...  
 1. Die Fortschritte der Schüler-Bibliothek für die vergangene Unterrichts-Verköpfung in Trossen. ...  
 2. Die Fortschritte der Schüler-Bibliothek für die vergangene Unterrichts-Verköpfung in Trossen. ...  
 3. Die Fortschritte der Schüler-Bibliothek für die vergangene Unterrichts-Verköpfung in Trossen. ...

**c) Naturhistorische Sammlungen**

Die Fortschritte der Naturhistorischen Sammlungen für die vergangene Unterrichts-Verköpfung in Trossen. ...  
 1. Die Fortschritte der Naturhistorischen Sammlungen für die vergangene Unterrichts-Verköpfung in Trossen. ...  
 2. Die Fortschritte der Naturhistorischen Sammlungen für die vergangene Unterrichts-Verköpfung in Trossen. ...

**d) Sammlung für Physik**

Die Fortschritte der Sammlung für Physik für die vergangene Unterrichts-Verköpfung in Trossen. ...  
 1. Die Fortschritte der Sammlung für Physik für die vergangene Unterrichts-Verköpfung in Trossen. ...  
 2. Die Fortschritte der Sammlung für Physik für die vergangene Unterrichts-Verköpfung in Trossen. ...  
 3. Die Fortschritte der Sammlung für Physik für die vergangene Unterrichts-Verköpfung in Trossen. ...

Die Fortschritte der Sammlung für Physik für die vergangene Unterrichts-Verköpfung in Trossen. ...  
 1. Die Fortschritte der Sammlung für Physik für die vergangene Unterrichts-Verköpfung in Trossen. ...  
 2. Die Fortschritte der Sammlung für Physik für die vergangene Unterrichts-Verköpfung in Trossen. ...

# F. Philippi-Stiftung.

Soll

Haben

1876	1876	1876	1876		
April 12	An Zahlung für M. 600. — Berg.-M. Pr. Oblig. III. S.	523 57	April 6	Pr. Vermögen der Stiftung laut Abschluss	7196 60
October 18	" Vermögen der Stiftung laut Rechnungsablage	7505 —	12	" Erwerb von M. 600. — Berg.-M. Pr. Oblig. III. S.	600 —
			18	" Geschenke durch Herrn Reet. Hengstenberg von: Den Sec.: Schwarte, Neuhaus, E. & R. Pfeiffer M <sup>15</sup> M <sup>6</sup> M <sup>30</sup> Tertianer: Franzen, Hirschfeld, Christians M <sup>5</sup> M <sup>5</sup> M <sup>9</sup> Quartaner: Arritz	72
			18	Pr. Zinsen der Sol. Stadt-Oblig. pro 1. Juli c. M <sup>6</sup> " Rhein. Pr. Oblig. pro 1. Oct. " Berg.-M. Pr. Oblig. 1. Juli " Gutschrift des Rendanten zur Abrundung	97 88 15 — 42 — 5 09
1876		Mark	18	Pr. Vermögen der Stiftung laut Rechnungsablage	8028 57
Dezember 23	An Baarsendung an Fran Reetor Schumann	150 —	13	" Casse durch Herrn Bürgermeister van Meenen (Annahme-Gebühr)	195 —
1877			18	" Geschenke durch H. Reet. Hengstenberg von: Sec.: Schwarte, Herbeck, Claas, Kölker M <sup>3</sup> M <sup>3</sup> M <sup>10</sup> M <sup>50</sup> Tertianer: Bick	69 —
Januar 2	" Zahlung für M. 900. — Sol. Stadt-Oblig.	891 —		Pr. Ertrag des von 10 Mitgliedern des Lehrer-Collegiums gehaltenen Silentiums, erste Rate, durch Herrn Reetor Hengstenberg	600 —
März 15	" Unkosten auf Vorlesungen	27 50		" Geschenk von Herrn Fritz Weyersberg	100 —
" 23	" Vermögen der Stiftung	9618 38		" Zinsen der Sol. Stadt-Obligationen	97 88
				" " Berg.-M. Prior. Obligationen	42 —
				" Erwerb von M. 900. — Sol. St.-Oblig.	900 —
				" Erlös aus Vorlesungen, gehalten von Mitgliedern des Lehrer-Collegiums.	552 —
				dto.	12 —
				dto.	2 —
				Ertrag des von 10 Mitgliedern des Lehrer-Collegiums gehaltenen Silentiums, zweite Rate, durch Herrn Reetor Hengstenberg	600 —
				" Geschenk von H. Reetor Philippi (durch Herrn Reetor Hengstenberg)	12 —
					Mark 10686 88
					Mark 9618 38

Der Rendant der Philippi-Stiftung: **Gustav Coppel.**

### G. Oeffentliche Prüfung.

Dienstag, den 27. März.

Vormittags von 9—12 Uhr.

- |                                     |                                   |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| IV. A. u. B. Religion, Herr Schalk. | III. B. Latein, Herr Grafe.       |
| IV. A. Rechnen, Herr Richter.       | III. B. Französisch, Herr Hummel. |
| IV. B. Geschichte, Herr Grafe.      | II. Chemie, Herr Schirlitz.       |
| III. A. Geographie, Herr Verres.    | II. Arithmetik, Herr Prasser.     |
| III. A. Englisch, Herr Hummel.      |                                   |

Nachmittags von 2—5 Uhr.

- |   |   |
|---|---|
| Vorschule A. u. B. Religion, Herr Berkermann. | VI. B. Latein, Herr Christians.           |
| Vorschule B u. C. Deutsch, Herr Schmidt.      | Deutsch, Herr Berkermann.                 |
| VI. A. u. B. Rechnen, Herr Scheer.            | V. A. u. B. Französisch, Herr Christians. |
| Geschichte, Herr Schalk.                      | Geographie, Herr Schmidt.                 |

Schluss des Schuljahres und Vertheilung der Censuren.

Der Unterricht des neuen Schuljahres beginnt am Montag, den 16. April, Vormittags 8 Uhr. Die Aufnahme-Prüfung neuer Schüler findet am Sonnabend den 14. April, Vormittags 9 Uhr statt. Knaben ohne Vorkenntnisse finden nur zu Ostern Aufnahme. Anmeldungen von Schülern nimmt der Unterzeichnete am Freitag, den 13. April, Vormittags von 9—12 Uhr entgegen.

Solingen, den 18. März 1877.

**Hengstenberg.**

12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...



IV. A. u. B. Religion,  
 IV. A. Rechnen, Herr R  
 IV. B. Geschichte, Herr  
 III. A. Geographie, Herr  
 III. A. Englisch, Herr H

N  
 Vorschule A. u. B. Religion, H  
 Vorschule B u. C. Deutsch, H  
 VI. A. u. B. Rechnen, H  
 Geschichte,

Schluss des

Der Unterricht des neuen  
 Die Aufnahme-Prüfung neuer Sch  
 Knaben ohne Vorkenntnisse finden  
 Unterzeichnete am Freitag, den 13

Solingen, den 18. Mär

grafe.  
 Herr Hummel.  
 Schirlitz.  
 Herr Prasser.

Herr Christians.  
 Herr Berkermann.  
 sch, Herr Christians.  
 die, Herr Schmidt.

6. April, Vormittags 8 Uhr.  
 il, Vormittags 9 Uhr statt  
 en von Schülern nimmt der  
 itgegen.

ngstenberg.

